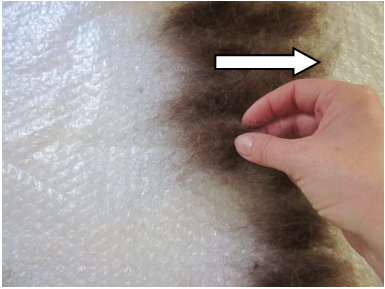


Schritt-für-Schritt-Anleitung für das Sitzkissen: Filzen

1. 	☐ Überlege dir ein Muster für dein Sitzkissen. ☐ Male das Muster mit Buntstiften auf das Papier.
2. 	☐ Decke deinen Arbeitsplatz mit einem großen Handtuch ab.
3. 	☐ Lege eine Noppenfolie darauf. Beachte: Die Noppen schauen dich an!
4. 	☐ Zupfe die Wolle in gleichmäßige Flocken. Beachte: Die linke Hand hält locker die Wollfasern. Ziehe dann mit der rechten Hand ein Faserbüschel heraus → Flocken.

5. 	☐ Lege die Fläche dachziegelartig so aus, dass die einzelnen Flocken waagerecht liegen und sich immer etwas überlappen. Beachte: Die gelegte Fläche ist ca. 1 cm größer als dein Entwurf!
6. 	☐ Lege die zweite Schicht so darüber, dass die Flocken jetzt senkrecht, aber wieder wie Dachziegel liegen.
7. 	☐ Lege noch drei weitere Schichten. Beachte: Die nächste Lage wird wieder waagerecht gelegt und dann kommt eine senkrechte Lage. Wichtig: Bei jeder Lage kreuzen sich die Wollfasern.
8. 	☐ Es entsteht ein lockeres Vlies mit überkreuzten Flocken.

9. 	☐ Lege dein Muster mit der feinen Wolle aus. Achtung: Verwende nicht zu viel Kammzug!
10. 	☐ Besprenkle die Wolle vorsichtig mit heißer Seifenlauge. Tipp: Gehe immer gleichmäßig beim Besprenkeln vor. Beachte: Verbrennungsgefahr!
11. 	☐ Die Fläche muss gut durchfeuchtet sein, darf aber nicht wegschwimmen
12. 	☐ Lege die Noppenfolie darüber. Beachte: Die Noppen müssen sich innen befinden, sie zeigen zu den Wollfasern.

13. 	☐ Drücke vorsichtig die Luft aus der Wolle. Beachte: Fange dabei in der Mitte an und wandere nach außen. Dabei verteilt sich das Wasser gleichmäßig.
14. 	☐ Gib etwas Seifenlauge auf die Noppenfolie. Tipp: Verwende Seifenlauge! Leitungswasser würde auf der Folie „bremsen“.
15. 	☐ Reibe mit den Händen in kreisenden Bewegungen leicht, fast ohne Druck, von außen nach innen.
16. 	☐ Hebe die Noppenfolie an. ☐ Klappe die Wollfasern mit den Fingern am Rand leicht nach innen und filze sie etwas fest. ☐ Klappe die Folie wieder darüber. Tipp: So entsteht ein schönerer Rand!

17. 	☐ Verstärke beim Reiben den Druck nach einer gewissen Zeit. ☐ Arbeite in alle Richtungen. Tipp: Vergiss die Ränder nicht!
18. 	☐ Verwende jetzt mehr Druck und arbeite mit der Faust. Beachte: Bearbeite die Ränder genauso sorgfältig!
19. 	☐ Kontrolliere deine Filzfläche. ☐ Mache eine Faserprobe: Ziehe zur Kontrolle leicht an den Wollfasern und prüfe so, ob sie sich noch lösen. Beachte: Der fertige Filz muss sich an wenigen Fasern hochheben lassen, ohne dass sich Faserschichten lösen.
20. 	☐ Wende deine Filzfläche und verfilze die Rückseite ebenfalls. Tipp: Verwende immer wieder frische, heiße Seifenlauge.

21. 	☐ Ziehe den Filz etwas in Form ☐ Lege den Filz auf ein Handtuch.
22. 	☐ Rolle den Filz fest in das Handtuch ein. Beachte: Achte darauf, dass sich die Filzkanten nicht einrollen und mit der Sitzfläche verfilzen.
23. 	☐ Bewege die Rolle ca. 15-mal kräftig zwischen Handwurzel und Fingerspitzen.
24. 	☐ Öffne das Handtuch wieder und drehe die Filzfläche um 90°. ☐ Walke wieder 15-mal. ☐ Wiederhole den Vorgang noch mehrfach, bis ein fester Filz entstanden ist. Tipp: Befeuchte die Filzfläche zwischendurch evtl. wieder mit heißem Wasser.

25.



- ☐ Wasche die Filzfläche in warmem Wasser gut aus.
- ☐ Ziehe dein Sitzkissen in Form und lass es trocknen.

Beachte: Wasche die Seife zum Schluss gut aus, sonst greift sie auf Dauer die Wolle an. Am besten in den letzten Spülgang einen Schuss Essig zum Neutralisieren geben.

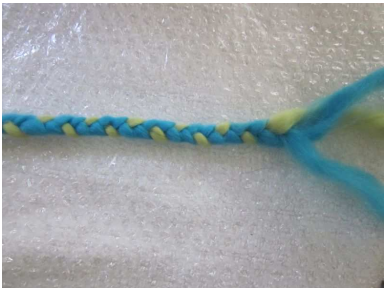
26.

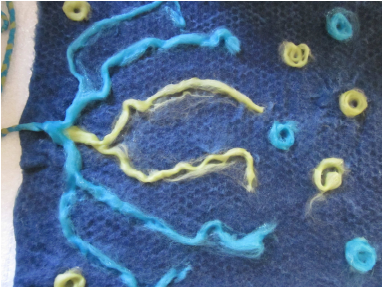


- ☐ Wenn dir die Ränder zu ungleichmäßig sind, kannst du sie mit der Schere noch zuschneiden.

Beachte: Das gefilzte Sitzkissen verliert dabei aber etwas von seinem Charakter!

Schritt-für-Schritt-Anleitung für ein Sitzkissen zum Aufrollen

1. 	☐ Nimm drei ca. 1 m lange, fingerdicke Stränge Merinowolle. ☐ Flechte mit den drei Strängen eine Schnur. Beachte: Lasse 30 cm auf der einen Seite frei.
2. 	☐ Flechte die andere Seite bis zum Ende.
3. 	☐ Befeuchte das geflochtene Stück mit Seifenlauge. Wichtig: Die drei einzelnen Stränge dürfen nicht feucht werden, sonst lassen sie sich nicht mehr in die Fläche einfilzen.
4. 	☐ Filze das geflochtene Stück durch Hin-und-Her-Rollen auf der Noppenfolie.

5. 	☐ Lege die ungefilzten Enden auf die Filzfläche.
6. 	☐ Filze die Enden und das Muster fest und walke dein Sitzkissen. ☐ Betrachte dazu auch die Schritt-für-Schritt-Anleitung „Filzen“, Schritt 12–26.
7. 	☐ Wenn dein Kissen fertig gefilzt, ausgewaschen und getrocknet ist, kannst du es zur Schnur hin aufrollen und mit ihr verschließen.

Schritt-für-Schritt-Anleitung für ein Sitzkissen mit Ausgestaltung „Trockenfilzen“

1. 	☐ Filze mit der Filznadel kleine Teile auf dein gefilztes Sitzkissen. Achtung: Halte die Nadel immer senkrecht und schaue auf deine Finger. → Unfallgefahren
2. 	☐ Betone verschiedene Punkte.
3. 	Durch das Trockenfilzen kann man kleine Teile anfilzen.

Das Trockenfilzen sollte bereits eingeschult sein,
siehe auch Unterrichtsvorbereitung „Filzen mit der Nadel, LehrplanPlus!“